# VERORDNUNGSBLATT DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT SCHEIBBS


| Jahrgang 2024 | Ausgegeben am 23. Juli 2024 |
|---|---|


| 10. Verordnung | **Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs, mit der aufgrund der Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“ eine Abgrenzung der Befallszone in der Gemeinde Göstling an der Ybbs nach dem NÖ Pflanzengesundheitsgesetz verordnet wird.** |
|---|---|

Die Bezirkshauptmannschaft Scheibbs verordnet aufgrund des § 4 NÖ Pflanzengesundheitsgesetz (NÖ PGHG), LGBl. Nr. 100/2019 i.V.m. § 4 NÖ Pflanzengesundheitsverordnung (NÖ PGHVO), LGBl. Nr. 17/2021:

**Präambel**

Wird bei Untersuchungen nach § 3 Abs. 1 NÖ Pflanzengesundheitsverordnung der Verdacht auf ein Vorhandensein des Schadorganismus „Erwinia amylovora“ (Feuerbrand) bestätigt, hat die Bezirksverwaltungsbehörde gemäß § 4 NÖ Pflanzengesundheitsgesetz iVm § 3 Abs. 1 NÖ Pflanzengesundheitsverordnung zum Schutz der benachbarten Gebiete im Umkreis von bis zu 3 km von der Befallsstelle eine Befallszone abzugrenzen, in der die Verbote und Maßnahmen gemäß § 4 NÖ Pflanzengesundheitsverordnung zu beachten bzw. zu befolgen sind.

Von der Behörde wurde festgestellt, dass auf dem **Grundstück Nr. .60/1, KG Lassing**, Gemeinde Göstling an der Ybbs, Feuerbrand aufgetreten ist. Diese Feststellung basiert auf einem Gutachten des Feuerbrandsachverständigen und es ist daher das genannte Grundstück als Befallsstelle zu qualifizieren.

## Verordnung

**§ 1**

**Von der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs wird in einem Umkreis von 3 km um die Befallsstelle, Grundstück Nr. .60/1, KG Lassing, Gemeinde Göstling an der Ybbs, die Befallszone im Wirkungsbereich der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs abgegrenzt.**
**Die Zone ist auf dem dieser Verordnung angeschlossenen Plan, der einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung bildet, dargestellt.**

**§ 2**

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

***Hinweis: Innerhalb der verordneten Befallszone sind folgende Bestimmungen der NÖ Pflanzengesundheitsverordnung zu beachten:***

*§ 4 Abs. 5:*
*In Befallszonen ist das Auspflanzen von Feuerbrandwirtspflanzen verboten.*

*§ 1 Abs. 2:*
*Zu den Feuerbrandwirtspflanzen zählen insbesondere:*
*Amelanchier (Felsenbirne), Chaenomeles (Zierquitte), Crataegus (Weiß- oder Rotdorn), Cotoneaster (Zwergmispel), Cydonia (Quitte), Eriobotrya (Wollmispel), Malus (Apfel), Mespilus (Mispel), Pyrus (Birne), Pyracantha (Feuerdorn), Sorbus (z.B. Eberesche, Vogelbeere), Photinia davidiana (Loorbeerglanzmispel) und Aronia (Apfelbeere).*

*§ 4 Abs. 6:*
*Ausgenommen vom Verbot nach Abs. 5 sind aber Pflanzen folgender Gattungen, die der Fruchtnutzung dienen:*
*Cydonia (Quitte), Malus (Apfel), Mespilus (Mispel), Pyrus (Birne), mit Ausnahme der Sorte Speckbirne (Synonym: Oberösterreichische Weinbirne, Zitronengelbe), Sorbus (z.B. Eberesche, Vogelbeere), Aronia (Apfelbeere).*

Die Nichtbeachtung dieser Verordnung bzw. die Nichteinhaltung von aus dieser Verordnung resultierenden Bestimmungen gelten als Verwaltungsübertretung gemäß § 8 NÖ Pflanzengesundheitsgesetz und können mit einer Geldstrafe bis € 30.000,00, im Wiederholungsfall bis € 60.000,00, bestraft werden.

**Hinweis:**
Die in dieser Verordnung erfolgte Abgrenzung der Befallszone wird erst aufgehoben, wenn bei Untersuchungen in der Befallszone durch drei Jahre hindurch, gerechnet ab Bestätigung des Auftretens des Schadorganismus, kein weiteres Auftreten des Schadorganismus festgestellt wurde.

**Der Bezirkshauptmann**

**Mag. Seper**

Dieses Schriftstück wurde amtssigniert.
Hinweise finden Sie unter:

www.noe.gv.at/amtssignatur